

ÖKUSS Vertiefungsmodul 2024: Grundlagen des Arzneimittelsystems in Österreich

Medikamenten kommt ein wichtiger Stellenwert in der medizinischen Versorgung zu. Doch wie kommen die Medikamente zu den Patientinnen und Patienten, die sie benötigen? Welche Regelungen und Prozesse sind dafür verantwortlich, dass Medikamente auf den Markt gebracht werden dürfen? Unter welchen Voraussetzungen dürfen sie verschrieben und in der Apotheke auf Kosten der Sozialversicherung abgegeben werden?

In diesem Vertiefungsmodul wird Patientinnen und Patienten Einblick in das Arzneimittelsystem in Österreich vermittelt. Der Kurs besteht aus einem Präsenztermin und drei Webinaren und umfasst die Themen Forschung und Entwicklung und Zulassung, Zugang und Leistbarkeit von Arzneimitteln, Preisgestaltung und Kostenerstattung, Lieferengpässe, Polypharmazie und vernünftiger Einsatz von Medikamenten. Das österreichische Arzneimittelsystem wird vor dem Hintergrund des europäischen und internationalen Rahmens beleuchtet. Auch weitere Gesundheitsprodukte wie Medizinprodukte werden angesprochen. Neben Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung dient die Kursreihe auch dazu, gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und zu bearbeiten, wie und wo es Bedarf und Möglichkeiten zum Einbezug von Patientinnen und Patienten gäbe. Ausgewählte Themen können vertieft und interaktiv bearbeitet werden.

Referentinnen:

Mag. Dr.ⁱⁿ Sabine Vogler: Leiterin der Abteilung „Pharmaökonomie“ an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und Leiterin des an der Pharmaökonomie angesiedelten WHO-Kooperationszentrums für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung. Dr.ⁱⁿ Vogler forscht seit 25 Jahren zum Arzneimittelsystem in Österreich und in anderen Ländern und arbeitet Themen wie Medikamentenpreise, leistbarer Zugang zu Arzneimitteln und Fragen der Arzneimittelpolitik.

Dr.ⁱⁿ Katharina Kieslich: Seit 1. August dieses Jahres arbeitet sie in der Abteilung Pharmaökonomie an der GÖG und hat eine langjährige Berufserfahrung im Bereich Arzneimittelpolitik, Priorisierung im Gesundheitswesen und Patient:innenbeteiligung. Davor hat sie lange Jahre im Bereich Gesundheits- und Arzneimittelpolitik geforscht und gelehrt, zuletzt an der Universität Wien und davor am King's College London. Im Rahmen ihrer Tätigkeit am King's College London war sie u.a. für Patient:innenschulungen und Capacity Building im Bereich Public Health zuständig und war dort intensiv in einem Netzwerk von Patient:innenorganisationen in Süd-London engagiert. Sie ist promovierte Politikwissenschaftlerin; im Rahmen ihrer Promotion führte sie eine Vergleichsstudie der Health Technology Assessment Systeme in England und Deutschland durch und führte dafür u.a. Interviews mit Patientenvertreter:innen in beiden Ländern durch.



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherungen

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Gesundheit
Österreich GmbH



Fonds Gesundes
Österreich

Teil 1: Komplexes Arzneimittelsystem – auf den Punkt gebracht

Samstag, 7.9.2024, 10:00–16:00 Uhr, Präsenz, Ort: Salzburg

Dieser Termin leitet als Auftakt das Vertiefungsmodul mit einem Überblick über die Grundlagen des österreichischen Arzneimittelsystems ein. Die Inhalte umfassen: Ziele der Arzneimittelpolitik, zentrale Akteure und ihre Aufgaben sowie (gesetzliche) Rahmenbedingungen in Österreich und auf EU-Ebene. Anhand der unterschiedlichen Phasen, die ein Arzneimittel durchläuft (vor und nach der Zulassung, vor und nach Markteintritt) werden unterschiedliche Rechtsrahmen, regulatorische und Politikmaßnahmen und die Rolle der Patientinnen und Patienten beleuchtet und somit eine Basis für die zentralen Themen des Vertiefungsmoduls geschaffen.

Teil 2: Medikamente – zu jedem Preis?

Montag, 16.9.2024, 17:00–19:00 Uhr, Online via Zoom

In diesem Onlineseminar stehen die Medikamentenpreise im Fokus: Teilnehmer:innen erhalten zentrale Fakten und Informationen hinsichtlich folgender Fragen: Ist Österreich ein Hoch- oder Tiefpreisland? Wie haben sich die Medikamentenpreise über die Jahre entwickelt? Was ist die Aufgabe der Preiskommission, der Heilmittellevaluierungskommission und des neuen Bewertungsboards? Das Onlineseminar ermöglicht den Teilnehmer:innen zu verstehen, wie Arzneimittel (neue patentgeschützte und Generika und Biosimilar-Medikamente) zu ihrem Preis kommen und welche Kriterien dabei angewandt werden. Die Teilnehmer:innen erhalten auch Einblick und Grundkenntnisse, wo sie Informationen zu Medikamentenpreisen finden und wie sie diese interpretieren können.

Teil 3: Wenn Patientinnen und Patienten Medikamente nicht erhalten

Donnerstag, 26.9.2024, 17:00–19:00 Uhr, Online via Zoom

Zugänglichkeit zu Medikamenten ist für Patientinnen und Patienten weltweit ein Problem. Aber auch in Österreich können Patientinnen und Patienten damit konfrontiert sein. Was sind die Gründe dafür, dass das verschriebene Arzneimittel in der Apotheke nicht lieferbar ist, dass es nicht bewilligt wurde oder womöglich nicht in Österreich auf den Markt gebracht wurde? Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Online-seminar über die unterschiedlichen Ursachen für Nicht-Verfügbarkeit von Medikamenten und prüfen im Rahmen einer Gruppenarbeit, was Patientinnen und Patienten sowie weitere Akteure je nach Situation an Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten haben.

Teil 4: Herausforderungen der Zukunft begegnen

Freitag, 11.10.2024, 14:00–18:00 Uhr, Online via Zoom

Dieses Abschluss-Online-seminar rundet das Vertiefungsmodul ab und legt den Blick in die Zukunft. Welche Ansätze gibt es, um die aktuellen Herausforderungen im österreichischen Arzneimittelsystem anzugehen, um Patientinnen und Patienten fairen und nachhaltigen Zugang zu den Arzneimitteln zu ermöglichen, die benötigt, sicher und leistbar sind? Welche Rolle kann dabei den Patientinnen und Patienten zukommen? Welche Voraussetzungen müssen im Gesundheitssystem gegeben sein, um Patientinnen und Patienten einzubinden? Welche Kompetenzen benötigen Patientinnen und Patienten, um aktiv mitzuwirken? Es wird eine Grundlage für allfällige weitere Schritte im Sinne der Patienteneinbindung erarbeitet.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen:

- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Die Anmeldung bitte schriftlich an oekuss.anmeldung@goeg.at inkl. ein kurzes **Motivationsschreiben** zu Ihrem Interesse (einen Absatz).
- **Die Anmeldung ist bis 14. Juni 2024 möglich!**
- Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei uns unter: +43 1 895 04 00-734
- Die Reisekosten nach Salzburg in Höhe 2te Klasse Bahn übernimmt ÖKUSS.
- Online-Termine: Der ZOOM-Link wird 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.
- ÖKUSS fungiert als Organisatorin der Veranstaltung und übernimmt keine Verantwortung für die behandelten Inhalte.
- Bitte geben Sie uns mindestens 3 Wochen vorher bekannt, wenn Sie eine Übersetzung in Gebärdensprache oder Schriftdolmetsch oder andere Hilfen benötigen!

Die **Anmeldung bitte schriftlich** an: oekuss.anmeldung@goeg.at inkl. ein kurzes Motivationsschreiben (1 Absatz) bis 14. Juni 2024



Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherungen

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Gesundheit
Österreich GmbH



Fonds Gesundes
Österreich